



Chronik II

Juli - Dezember 2020

Nachrichten und Vereinsaktivitäten
aus

Linsengericht

Main-Kinzig-Kreis

► Monat Juli

1.
Juli

Wegen der Corona-Pandemie wurde die für Dienstag, den 25. August geplante Seniorenfahrt abgesagt.

Die Straßenkerb fiel in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Der Vereinsring teilte mit, dass niemand derzeit in der Lage sei, die bestehenden Hy-

giene- und Abstandsregeln auch nur ansatzweise durchsetzen zu können.

2.
Juli

3.
Juli

Mit guten Wünschen verabschiedete die Schulleiterin Sabine Katzmann von der Montessori-Schule in Altenhaßlau 11 ihrer Schüler mit Haupt- und Realschulabschlüssen ins Leben bzw. an weiterführende Schulen. In Zeiten der Corona-Pandemie schaffte es die Montessori-Schule, dass der gesamte Jahrgang mit den Eltern gemeinsam die Abschlussfeier begehen konnte.



„Ein großer Europäer“

Landesehrenbrief für Karl-Jürgen „Carlo“ Zellmann aus Altenhaßlau

4.
Juli

Karl-Jürgen „Carlo“ Zellmann wurde für sein mehr als 30-jähriges Engagement im Sinne des europäischen Gedankens mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Thorsten Stolz, SPD-Politiker und Landrat des Main-Kinzig-Kreises würdigte neben dieser Arbeit auch seinen Verdienst in der Heimat- und Brauchtumpflege sowie in der Gemeindevertretung von Linsengericht und im Ortsbeirat von Altenhaßlau.

Den Ehrenbrief überreichte der Landrat im Namen von Ministerpräsident Volker Bouffier und des Main-Kinzig-Kreises. Auch Rüdiger Heß, der Präsident des



Übergabe des Landesehrenbriefs (von links): Rüdiger Heß, Präsident der internationalen Europeadekomitees, Erster Beigeordneter Heinz Bluhm, Stefanie, Karl-Jürgen und Claudia Zellmann und Landrat Thorsten Stolz.

Foto: Drutsches Europeadekomitee

Internationalen Europeadekomitees, gratulierte seinem langjährigen Weggefährten.

Musikzimmer und „Gud Stubb“

Freitagsgruppe des Heimat- und Geschichtsvereins Altenhaßlau erweitert Ausstellung im Heimatmuseum

11.
Juli



Werner Schürer und Bernd Weith gestalteten zwei neue Räume im Geschichtsverein, die so genannte „Gud Stubb“ und das Musikzimmer. Im Mittelpunkt des Wohnzimmers steht ein Ofen, der etwa aus den 1880er-Jahren stammt und von der Familie Jeschke dem Verein zur Verfügung gestellt wurde. Werner Schürer gestaltete die „Gud Stubb“, bestehend aus Sofa, Schaukelstuhl, Tisch und vielen weiteren Utensilien. Bernd Weith belebte das Musikzimmer neu, indem er alle technischen Geräte zum Thema Musik an einem Ort zusammenführte. Herausstechend ist dabei ein Harmonium, das der Eidengesäßer Kirche über viele Jahre hinweg treue Dienste leistete.

Neues Prunkstück der Ausstellung ist ein Ofen, der etwa aus den 1880er-Jahren stammt und früher den Schulraum im Rathaus beheizte. *Foto: Ludwig*

13.
Juli

Wegen Corona wurde die „offene Sprechstunde“ der Gemeindeverwaltung auf Terminvergabe umgestellt.

Die Gemeinde bat alle Bürger, die das Rathaus be-

treten wollten, um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und einen Termin bei den jeweiligen Fachbereichen.

14.
Juli

10 000 Euro für den Waldkindergarten

Kreis unterstützt Einrichtung in Eidengesäß aus dem Kreisausgleichsstock



Mit 10.000 Euro unterstützte der Main-Kinzig-Kreis den Waldkindergarten in Eidengesäß. Die Kita-Leiterin Berit Zeber hob hervor, dass derzeit alle Plätze in Eidengesäß ausgebucht seien und auch die Nachfrage größer sei als die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze.

Zuschuss für „den Kindergarten mit dem schönsten Ausblick“: Landrat Thorsten Stolz (2. von links) überreicht eine Förderung aus dem Kreisausgleichsstock an

Bürgermeister Albert Ungermann (rechts daneben), im Beisein unter anderem Kita-Leiterin Berit Zeber (vordere Reihe rechts).

Foto: RE

16.
Juli

Der Gesellschaft etwas zurückgeben

Landesehrenbrief an Klaus Balzer aus Lützelhausen für sein mehr als 20-jähriges ehrenamtliches Engagement



Klaus Baltzer erhielt den Landesehrenbrief für sein mehr als 20jähriges Engagement in Kommunalpolitik, Kirchenvorstand und Vereinen. Neben dem Vorsitz des Fördervereins der Martinskirche trägt er auch Verantwortung als stellvertretender Ortsvorsteher seines Heimatortes Lützelhausen. Des weiteren führt er seit 2002 die Kasse der Freien Wähler in Linsengericht. Landrat Thorsten Stolz gratulierte dem engagierten Bürger.

Übergabe des Landesehrenbriefs (von links):

Erster Beigeordneter Helmut Bluhm, Anette Balzer, Klaus Balzer, Parlamentsvorsitzender Michael Bollmann, Landrat Thorsten Stolz und Heinz Breitenbach, Vorsitzender der Bürgerliste.

Foto: Ludwig

Schmuckstück unter freiem Himmel

Historische Bandsäge vor dem Dorfmuseum in Altenhaßlau erstrahlt in neuem Glanz

18.
Juli

Werner Schürer investierte in den vergangenen Monaten viel Zeit und Arbeit in das neueste Projekt des Linsengerichter Heimat- und Geschichtsvereins, eine historische Bandsäge der Marke „Klein & Stiefel“, die als Schenkung durch die Familie Schöffel bereitgestellt wurde. Die Maschine aus dem Jahr 1910, die jetzt in neuem Glanz erstrahlt, weist zukünftig als Ausstellungsstück unter freiem Himmel auf den Heimat- und Geschichtsverein hin. Neben Wolfgang Kümmel wurde Werner Schürer vom Bauhof der Gemeinde unterstützt, der die schwere Säge vom Ortsrand zur Zehntscheune brachte.



Werner Schürer präsentiert die Bandsäge aus dem Jahr 1910.

Foto: Ludwig

Cantate beendet Corona-Pause

Vereinsheim zu klein: Gemischter Chor der Sängervereinigung Geislitz probt unter freiem Himmel

20.
Juli



Der gemischte Chor der Sängervereinigung nimmt seinen Probebetrieb auf dem Hof von Frank Scholz auf. Bei Regen kann unter dem Dach der offenen Halle (im Hintergrund) gesungen werden.

Foto: Ludwig

Die Corona-Pandemie traf auch den gemischten Chor Cantate der Sängervereinigung Geislitz sehr hart. Der Vorsitzende Michael Knaus war Frank Scholz dankbar, dass er seinen Hof für die Chorproben zur Verfügung stellte. Das Sängerheim sei leider zu klein, um eine sichere Probe nach den gültigen Hygieneregeln und mit Sicherheitsabstand zu gewährleisten. So sollte zukünftig bei gutem Wetter unter freiem Himmel und bei Regen unter dem Dach der offenen Halle gesungen werden.



24.
Juli

Ab 21.30 Uhr wurde der Parkplatz am Gemeindehaus Reinhardskirche in Altenhasslau zum Open-Air-Kino. Die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde zeigte Kindern und Jugendlichen ab 14 Jahren einen Überraschungsfilm. Wegen der Corona-

Vorgaben war die Vorführung auf 30 Personen beschränkt, Sitzgelegenheiten, Getränke und Knabbereien musste jeder selbst mitbringen.

25.
Juli

Aufregende Tage trotz Corona

Abschluss der Linsengerichter Ferienspiele: Gemeinsames Kunstwerk im Wald



Die Ferienspielgruppe mit ihren Betreuern am Eidengesäßer Kunstweg.

Mehr als 80 Kinder und rund 20 Betreuer nutzten auch in Coronazeiten die Linsengerichter Ferienspiele für Spiel und Spaß. Unter besonderen Auflagen und mit einer Unterteilung der Kinder in Kleingruppen konnte die Gemeinde eine Woche Betreuung den dankbaren Eltern anbieten. Obwohl es kein gemeinsames Abschlussfest geben konnte, waren es doch wunderschöne und erlebnisreiche Tage für die sechs- bis zwölfjährigen Kinder.

27.
Juli

Nach rund zwei Wochen in Betrieb wurde die neue Packstation am Tegut in der Altenhasslauer Kleinbahnstra-

ße offiziell eröffnet. In 92 Fächern können Nutzer 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche Pakete abholen und versenden.

► Monat August

1.
August

Mehr Platz für das Kinderhaus

Montessori-Schule nutzt die Ferien für den Ausbau und die energetische Sanierung in Altenhaßlau



Auf dem Gelände in Altenhaßlau wurde die Sommerferienzeit genutzt, um das Kinderhaus der Montessori-Schule nach energetischen Gesichtspunkten auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Aufstockung des vorhandenen Gebäudes mit einer Holzkonstruktion aus Balken bietet nicht nur Dämmung und Passivhaus-Standard, sondern passt durch seine umweltschonende Bauweise perfekt in das Konzept der Schule.



(von links): Architekt Stephan Bohlender, Jan und Marco Karnelka von der Baufirma „Holz Aktiv Haus“ und Montessori-Geschäftsführerin Nina Villwock.

Foto: Ludwig

3.
August

Bei schönem Sommerwetter zogen die Wanderfreunde des TV Altenhaßlau zur Schutzhütte der Vogelschutzgruppe Meerholz-Hailer.

Nach kurzer Erholungspause ging es am frühen Nachmittag zurück nach Altenhaßlau.

Dorfmuseum und Martinskirche geöffnet

Geschichtsverein und Evangelische Kirchengemeinde Linsengericht machen gemeinsame Sache

4.
August

Gemeinsam beschlossen die Verantwortlichen der Evangelischen Kirchengemeinde und des Heimat- und Geschichtsvereins die gleichzeitige Öffnung der Martinskirche und des Geschichtsmuseums. Mit den entsprechenden Hygienekonzepten ließ sich eine Öffnung von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr realisieren. Sachkundige Personen erläuterten die Exponate im Geschichtsverein oder gaben Informationen zur Renovierung der Martinskirche.



Nur wenige Meter trennen Martinskirche und Dorfmuseum in Altenhaßlau.

Foto: RE

Die erste digitale Europeade

Internet statt Litauen: Folkloregruppe Linsengericht ist Teil eines virtuellen europaweiten Festivals

6.
August



Die Folkloregruppe Linsengericht nach ihrem Gewinn der Hessischen Meisterschaft im Dezember 2018. Auf die Europeade in Klaipeda kann sie coronabedingt zwar nicht fahren, dafür gibt es ein virtuelles Festival von heute bis Sonntag. Foto: Archiv

Corona verhinderte die Reise der Folkloregruppe Linsengericht zur Europeade nach Klaipeda in Litauen. Deshalb fand erstmalig ein europaweites, digitales Treffen statt. Es begann am Donnerstag, den 6. August mit der Eröffnungsfeier, die über Facebook und die Internetseite der Europeade verfolgt werden konnte. Bis Sonntag standen Vorführungen, Paraden und Bälle mit Hunderten Gruppen aus ganz Europa auf dem Programm. Der Weg zur „Europeade 2020 - virtuell zusammen“ kann über www.europeade.eu oder über die Europeade-Seite auf Facebook abgerufen werden.

12.
August

Zum Abschluss der Runde noch eine Schippe drauflegen

Zwei Wochen Trainingscamp beim Tennis-Club Linsengericht mit Kasia Pickshaus



Kasia Pickshaus trainiert mit dem Nachwuchs des TC Linsengericht.

Foto: Ludwig

Kasia Pickshaus lud 19 Kinder und Jugendliche zum zweiwöchigen Trainingscamp des Tennis-Clubs Linsengericht ein. Für die jüngsten Vereinsmitglieder lag der Fokus in der ersten Woche auf Kondition, Koordination und Schlagtechniken. Der Abschluss eines jeden Trainingstages bildete ein gemeinsames Punktspiel und am letzten Tag der ersten Woche ein Turnier.

Auch die zweite Woche verlief für die 10 Jugendlichen ähnlich, nur wesentlich intensiver. Der Vorsitzende Michael Bollmann bedankte sich bei der Trainerin und ihren Unterstützerinnen.



14.
August

Linsengericht – Der Film

Geschichtsverein erstellt Erinnerungstück zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde

Da die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Linsengericht wegen der Corona-Pandemie um 5 Jahre verschoben wurden, wird es nur eine bleibende Erinnerung aus dem Jahr 2020 geben. Ulla Liehm, Bernd Weith und Olaf Schlieper erarbeiteten gemeinsam einen Film, der die fünf Ortsteile und deren markantesten Punkte auf dem Stand von 2020 festhält. Da sich der ursprüngliche Plan, mit Linsengerichtern den Ort zu zeigen, wegen Corona nicht umsetzen ließ, hatte Bernd Weith die Idee, die Ortsteile auf andere Weise vorzustellen. Der Film über Linsengericht soll im Altenhaßlauer Bürger-saal gezeigt werden. Nach der Premiere wird der Film im Internet auf der Seite des Heimat und Geschichtsvereins und der Plattform „YouTube“ veröffentlicht und kann dort abgerufen werden.



Die Verantwortlichen für den Filmdreh (von links): Olaf Schlieper, Ulla Liehm und Bernd Weith.

Foto: Ludwig



www.geschichte-linsengericht.de

Gemeindejubiläum auf 2025 verschoben

Linsengericht: Nachholen im kommenden Jahr noch zu unsicher / Maskottchen geht in den Verkauf

15.
August

Obwohl die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Linsengericht abgesagt und um fünf Jahre verschoben wurden, geht das für dieses Jubiläum entworfene Maskottchen „Linsi“ trotzdem in den Verkauf.

„Linsi“ hat auf der Internetseite www.linsengericht.de unter der Rubrik „Kultur & Freizeit“ eine eigene Seite und informiert dort junge Bürger über seine Erlebnisse und Erfahrungen. Kleine „Wieso, weshalb, warum“-Geschichten bringen die Arbeit und die Historie der Gemeinde Kindern näher.



„Linsibeauftragter“ Jonas Meyer, Jannah Meyer, Bürgermeister Albert Ungermann und Verena Tasch präsentieren das Maskottchen (v.l.).

Foto: RE

Jeden Tag ein bisschen schlauer

Staatssekretär Michael Bußer besucht die Sprachheilschule in Eidengesäß

18.
August



Unter den geltenden Hygieneregeln fand die Einschulung der 16 A-B-C-Schützen an der Sprachheilschule der Brentanoschule statt. Staatssekretär Michael Bußer begrüßte die Kinder und freute sich insbesondere darüber, dass es Lehrern gelungen war, auch in Zeiten des Coronavirus den Kindern einen fast normalen Einstieg in das Schulleben zu ermöglichen.

Staatssekretär Michael Bußer spricht zum Schulstart zu den Kindern der Sprachheilschule.

Foto: Ludwig

Für Kinder und Jugendliche zwischen 14 bis 16 Jahren bietet die Jugendarbeit der evangelischen Ge-

meinde einen „Startup!“-Kurs an. Dieser Kurs soll Jugendliche qualifizieren, ehrenamtlich zu arbeiten.

22.
August

Das durch Windbruch und Borkenkäfer entstandene Schadh Holz erzielte beim Verkauf im Linsengericht kaum Einnahmen. Bisher wurde deshalb nur ein Viertel der erwartenden Einnahmen erwirtschaftet.

Wegen Corona konnte bislang in diesem Jahr noch keine Kinderkirche stattfinden. Für den Herbst hat sich das Team eine „Kinderkirche in der Tüte“ auf dem Weg zu Erntedank ausgedacht. Jeden Sonntag warten spannende Geschichten und Aktionen auf die Kinder.

24.
August

„Dieses Ehrenamt war mir wirklich eine Ehre“

Altenhaßlauer Büchereiteam verabschiedet Ilse Brand nach 29 Jahren in den Ruhestand / Neue Mitstreiter gesucht



Ilse Brand (Mitte) mit dem Büchereiteam (von links) Anett Bergholz, Verena Kuhl, Erika Heym, Simone Bohlender und Lisa Wörz sowie Pfarrer Hans Joachim Imhof.

Foto: Ludwig

Joachim Imhof dankte ihr und überbrachte Grüße des Kirchenvorstandsvorsitzenden Klaus Balzer. Gemeinsam mit Erika Heym war Ilse Brand die treibende Kraft bei dem Auf- und Ausbau der Gemeindebücherei. Nach der Verabschiedung war Ilse Brand die Erste, die kurz vor dem Neustart der Bücherei um 11.00

Ilse Brand war fast 29 Jahre an fast jedem Dienstagnachmittag als Helferin in der Bücherei der evangelischen Kirche in Altenhaßlau aktiv. Pfarrer Hans

Uhr ein Buch auslieh. In den kommenden Monaten steht das Büchereiteam immer samstags von 11.00 bis 12.30 Uhr für Ausleihen zur Verfügung.

26.
August

Sechs neue Schüler

Schulleiterin Eleonore Krebs-Dembinski begrüßte sechs neue Schüler in der Martinsschule in Altenhaßlau. Alle sind froh, dass der Schulalltag, trotz aller Schwierigkeiten und Veränderungen wieder gestartet ist.



Gelnhäuser Bote

Die Gemeinde Linsengericht teilte mit, das die Weihnachtsfeier für Senioren in diesem Jahr leider ausfällt, da die Teilnehmer der Feier über 70 Jahre alt sind und damit zur Risikogruppe gehören.

Auch Hausbesuche durch den Bürgermeister zu Ehe- und Altersjubiläen finden vorerst nicht statt.

Viel Geld in Kreisstraßen gesteckt

Linsengericht in vergangenem und diesem Jahr ein Schwerpunkt der Arbeiten

Es wurden einige Straßenbaumaßnahmen in Linsengericht beendet:

- Erneuerung eines 400 m langen Streckenabschnitts der Kreisstraße K 896 im Bereich des Friedhofs in Großenhausen
- Ausbesserung von Schadstellen im Einmündungsbereich der K 896 in den Aueweg
- Erneuerung eines Streckenabschnitts von rund einem Kilometer der K 896 von der Horbacher Straße bis zum Abzweig zur Landesstraße (L) 3444 am Krötenweiher
- Neue Asphaltdecke von 800 m vom Abzweig L 2306 in Höhe Eichermühle bis zur Ortsmitte „Am alten Rathaus“ in Geislitz
- Straßendeckensanierung an der K 897 vom Ortsausgang Großenhausen in Richtung Geislitz bis zur Einmündung zur L 2306
- Neue Asphaltdecke über eine Länge von 400 m vom Ortsausgang Lützelhausen bis zur Einmündung an der L 3202 (Westspange).



Herbert Bien, Bodo Delhey, Manfred Kapp, Torsten Gast, Carsten Kauck, Christian Clauss und Heinz Breitenbach (von links) machen sich ein Bild vom Baufortschritt an der Kreisstraße 897.

Foto: RE

Neue Helme und Stiefel für die Jugendfeuerwehr



In Eidengesäß erhalten 12 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr neue Helme und Stiefel.

Foto: RE

1.
September

25 Jahre im öffentlichen Dienst

Jubiläum für Nicole Schaper und Manuela Nowotny im Linsengerichter Rathaus



Von links: Bürgermeister Albert Ungermann, Nicole Schaper, Manuela Nowotny und Alexander Heerz.

Foto: RE

Ihr 25-jähriges Jubiläum feierten Nicole Schaper und Manuela Nowotny im Linsengerichter Rathaus. Bürgermeister Albert Ungermann bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit und überreichte die Diensturkunden.

2.
September

Keine Kerb, aber ein Baum

So ganz wollten sich die Altenhaßlauer ihr Fest nicht nehmen lassen

Wegen der Corona-Pandemie wurde die Altenhaßlauer Kerb im Jahr 2020 etwas anders als gewohnt gestaltet. Die Kerbburschen um Arno Böhm stellten für eine Woche den Kerbbaum auf und hofften auf eine richtige Kerb im nächsten Jahr.



Die Kerbburschen mit dem geschmückten Baum.

Foto: RE



Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Geschichtsverein Lin-
sengericht!

www.geschichte-linsengericht.de

Viel Platz und eine herrliche Ruhe

Ehemalige Jugendherberge in Geisnitz ist jetzt die Heimat der Sekundarstufe der Montessorischule

3.
September

Mit dem neuen Schuljahr nahmen 48 Schüler der Sekundarstufe und ihre Lernbegleiter das ehemalige Jugendherbergsgebäude für die Montessorischule in Beschlag. Das Gebäude bietet viel Raum für die Arbeit in Kleingruppen; es gibt einen Computerraum, und es werden noch einige Räume z.B. für Kunst- und Naturwissenschaften entstehen. Auch der Außenbereich mit Terrasse und Grillplatz bietet noch viel Potential für neue Gestaltungsideen.



Leiterin Nina Villwock mit den Schülern Charlotte, Jonni, Maja und Sebastian vor der ehemaligen Jugendherberge, die jetzt die Sekundarstufe der Montessorischule beheimatet.

Foto: Ludwig

100 Vereinsjahre zeichnen sich durch steten Wandel aus

Turnverein Geisnitz: Jubiläumsveranstaltungen fallen der Corona-Pandemie zum Opfer / Ein Blick in die Chronik

5.
September



Der Vorstand des TV Geisnitz im Jubiläumsjahr 2020.

Foto: RE

Der Turnverein in Geisnitz feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Die geplanten Veranstaltungen fielen wegen der Corona-Pandemie aus. Bereits im Gründungsjahr 1920 hatte der Verein 40 Mitglieder, wuchs auch im Hinblick auf den Wandel der Zeiten 1967 auf 250 Mitglieder an und umfasst heute 100 Jahre nach seiner Gründung 395 Mitglieder. Insa Schneider, Vorsitzende und der Vorstand hoffen auf weitere ereignisreiche Jahre für den Turnverein Geisnitz und seine Mitglieder.



8.
September

Wechsel in wichtigen Ämtern

Versammlung des Tennisclubs Linsengericht / Michael Bollmann bleibt Vorsitzender



Frank Pickshaus (von links), Sabine Bohlender, Michael Bollmann, Werner Braun und Tina Maiwald.

Auf der Corona-konformen Hauptversammlung des Tennisclubs Rot Weiß Linsengericht wurde der Vorsitzende Michael Bollmann im Amt bestätigt. Mit Stolz verkündigte er einen gelungenen Wechsel in mehreren wichtigen Vorstandsämtern.

Stellvertretender Vorsitzender wird Frank Pickshaus, die Kasse übernimmt Monika Reining, stellvertretender Kassenwart ist Werner Braun und die Schriftführerin wird

Sabine Bohlender. Das Amt der Sportwartin hat nun Natalia Siedliska inne und Jugendwartin ist Tina Strauß-Maiwald.

Foto: Ludwig



www.geschichte-linsengericht.de

9.
September

„Das Beste, was uns passieren konnte“

Ortsbeirat Geislitz heißt Montessorischule in der ehemaligen Jugendherberge willkommen

Der Geislitzer Ortsbeirat mit Ortsvorsteher Hubert Faust begrüßte die Montessorischule in den Räumlichkeiten der ehemaligen Jugendherberge.

Nina Villwock, die Geschäftsführerin der Montessorischule, fühlte sich in Geislitz willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Ortsbeirat, dem Dorf und seinen Vereinen.



Der Geislitzer Ortsbeirat um Ortsvorsteher Hubert Faust (3. von rechts) mit den beiden Geschäftsführerinnen der Montessorischule, Nina Villwock (Mitte) und Susen Schorn (4. von links).

Foto: Ludwig

Auf Initiative der Bürgerliste Linsengericht wurde der Bolzplatz hinter der Martinsschule, der wegen der

Sommer 2018 und 2019 in einem sehr schlechten Zustand war, saniert.

11.
September

Linsengericht im „Fernweh-Park“

Kuriose Ortsnamen: Filmemacher Klaus Beer hatte heimische Delegation eingeladen

18.
September

Eine Delegation reiste mit dem Linsengerichter Bürgermeister Albert Ungermann auf Einladung des Filmemachers Klaus Beer in den „Fernwehpark“ in das oberfränkische Oberkotzau. Dort überreichten sie feierlich das Linsengerichter Ortsschild, das damit in der Rubrik „Kuriose Ortsnamen“ einen Platz zwischen Namen wie Wassersuppe, Elend und Faulebutter erhielt. Im „Fernweh-Park“ befinden sich weltweite Themenschilder zu Orten aus allen Kontinenten dieser Erde.



Oberkotzau Bürgermeister Stefan Breuer (von links), sein Linsengerichter Amtskollege Albert Ungermann, Parlamentschef Michael Bollmann, Erster Beigeordneter Helmut Bluhm, Filmemacher Klaus Beer und Hans-Jürgen Wolfenstädter, Vorsitzender des Linsengerichter Sozialausschusses.

Foto: RE

18.
September

Der Kultur-, Sport- und Geselligkeitsverein Fidelio Altenhaßlau sagte alle Veranstaltungen in der Faschings-

kampagne 2021 ab. Neben den Fremdensitzungen fiel auch der Westernkostümball „Rodeo“ der Coronapandemie zum Opfer.

Spannender Vormittag auf dem Bauernhof

Vorschulkinder der Kita „Die Brunnenkinder“ in Geisnitz besuchen den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Brand in Altenhaßlau



Die Vorschüler der Kindertagesstätte „Die Brunnenkinder“ in Geisnitz erlebten einen abwechslungs-, und lehrreichen Vormittag auf dem Bauernhof der Familie Brand in Altenhaßlau.

Die „Brunnenkinder“ bestaunen die Kühe bei Bauer Brand.

Foto: Hussler

19.
September

22.
September

Neue Mitstreiter gesucht

Versammlung des Fördervereins „Weiße Taube“: Vorstand im Amt bestätigt



Manuela vom Brocke (von links), Ralf Holzschuh, Traudel Brill, Karlheinz Noll, Ina Tunkel-Seyler und Richard Stave bilden weiterhin den Vorstand des Fördervereins „Weiße Taube“.

Foto: Ludwig

Um das Gemeindehaus „Weiße Taube“ in Eidengesäß kümmert sich der Förderverein, der derzeit aus 61 Mitgliedern besteht. Als eines der wichtigsten Treffpunkte in Eidengesäß ist der Erhalt des Gebäudes die Hauptaufgabe des Vereins. Gemeinsam wurden die Mitglieder Karlheinz Noll, Ina Tunkel-Seyler, Traudel Brill, Richard Stave, Ralf Holzschuh und Pfarrerin Manuela vom Brocke in den Vorstand wiedergewählt.

24.
September

Amtsübernahme in schweren Zeiten

Rüdiger Neeb ist neuer Jugendfeuerwehrwart der Gemeinde Linsengericht

Rüdiger Neeb wurde von den Jugendwarten aus den fünf Ortsteilen zum neuen Jugendfeuerwehrwart der Gemeinde Linsengericht gewählt. Seine Stellvertreterin wurde Katja Paul, als Schriftführer wurde Marc-André Göge bestätigt. Der bisherige Amtsinhaber Andreas Thiel bedankte sich für eine hervorragende Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Team viel Erfolg. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 62 Mitgliedern, davon sind 24 Mädchen.



Marc-André Göge (von links), Katja Paul und Rüdiger Neeb.

Foto: Ludwig

Rundfahrt durch die Geschichte

Premiere des vom Heimat- und Geschichtsverein gedrehten Jubiläumsfilms „50 Jahre Linsengericht“

25.
September

Damit das 50-jährige Jubiläum der Gemeinde Linsengericht nicht spurlos verstrich, entschloss sich die Gemeinde, den von Bernd Weith gedrehten Film „50 Jahre Linsengericht“ des Heimat- und Geschichtsvereins in der Zehntscheune in Altenhasslau zu zeigen. Die Premiere des Films fand in zwei Aufführungen statt. Auf einer Rundfahrt durch alle fünf Ortsteile und einem kurzweiligen Dialog zwischen Ulla Liehm und Olaf Schlieper erfuhr der Zuschauer interessante Details von markanten Orten und Einrichtungen der Gemeinde und erhielt einen Überblick über Linsengericht im Jahr 2020.



Aufmerksame Zuschauer in der Zehntscheune.

Foto: Ludwig

Neue Mitarbeiter begrüßt

Willkommensrunde mit Bürgermeister Albert Ungermann

26.
September



Bürgermeister Albert Ungermann begrüßte die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde.

Bürgermeister Albert Ungermann (2. Reihe links) mit den „Neuen“.

Foto: RE

Nina Villwock, Geschäftsführerin der gemeinnützigen GmbH Montessori-Schule, begrüßte zahlreiche Besucher am Tag der offenen Tür im Kinderhaus und

an der Grundschule der Montessori-Schule in Altenhasslau.

26.
September

28.
September

Nikolaus Gernot macht eine Zwangspause

Altenhaßlauer Ortsvereine sagen Weihnachtsmarkt ab: „Wir können die Auflagen leider nicht erfüllen“



Nikolaus Gernot und Weihnachtsmann Roland mussten 2020 leider pausieren, da auch der Altenhaßlauer Weihnachtsmarkt abgesagt wurde. Nachdem schon die Straßenkerb ausfiel und die Fastnachtsvereine eine unfreiwillige Pause einlegen mussten, lag jetzt der Fokus auf den Planungen für die Straßenkerb 2021.

Weihnachtsmann Roland und Nikolaus Gernot machen mit ihren Engeln ein Jahr Pause. Foto: Archiv Ludwig



**Unsere Termine von Veranstaltungen
immer aktuell im Internet unter:**

www.geschichte-linsengericht.de

29.
September

Stefan Gerlach ist neuer Chef der Altenhaßlauer Fußballer

Richard Hillebrand hatte nicht mehr kandidiert / Fusion des FSV mit der SKG Eidengesäß soll bis zur nächsten Saison erfolgen

Bei Vorstandswahlen des Fußballsportvereins Altenhaßlau wurden die folgenden Personen einstimmig gewählt: Stefan Gerlach, Vorsitzender; Christopher Hammerich und Sascha Hellmuth, Stellvertretende Vorsitzende; Thomas Bohlander, Finanzverantwortlicher; Reinhard Zellmann, Jugendleiter; Richard Hillebrand, Schriftführer.



Der neue Vorstand (von links): Christopher Hammerich, Thomas Bohlander, Reinhard Zellmann, Vorsitzender Stefan Gerlach, Richard Hillebrand und Sascha Hellmuth.

Foto: Hussler

2.
Oktober

Am Abend wurden in der Reinhardsschänke die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs zur Entwicklung des Altenhasslauer Ortskerns vorgestellt und sechs Gewinner gekürt.

Digitale Aktionen statt Sitzungen

Linsengerichter Carnevalverein „Die Haselnüss“ sammelt Ideen für die Fastnacht 2021

5.
Oktober

Auf der Hauptversammlung des Linsengerichter Carnevalvereins „Die Haselnüss“ wurde beschlossen, die sozialen Medien und Youtube zu nutzen, um eine digitale Fastnacht 2021 feiern zu können. Kassenwart Daniel Otto informierte über die solide finanzielle Situation, und Geschäftsführerin Iris Snyder gratulierte Erno Rinkenberger für 50 Jahre und Sabrina Engel und Dennis Hemmer für 25 Jahre Vereinstreue. Gernot Faust wurde zum Kassenprüfer gewählt. Die Mitgliederzahl stieg leicht auf 570 Personen an.



Von links: Erno Rinkenberger, Sabrina Engel und der Vorsitzende Markus Mann.

Foto: Ludwig

Investitionen in den Außenbereich geplant

Versammlung des Fördervereins der Martinskirche Altenhaßlau: Unterstützung wird weiterhin gebraucht

5.
Oktober



Der Vorstand des Fördervereins Martinskirche mit Bürgermeister Albert Ungermann (hinten, links).

Foto: Fuchs

Seit mehr als 10 Jahren existiert der Förderverein der Martinskirche in Altenhaßlau und trug seitdem wesentlich zur Restaurierung der Kirche bei. Durch Spenden und Veranstaltungen kamen knapp 200.000 Euro zusammen, die damit einen erheblichen Beitrag zur Gesamtanierungssumme von 1,2 Mio. Euro beitrugen. Derzeit sind weitere Investitionen in die Außenanlage geplant. Der Verein zählt derzeit 115 Mitglieder.

6.
Oktober

Mord in der „Villa Mafiosa“

Krimidinner für Jugendliche im Saal des Gemeindehauses Reinhardskirche



An diesem Abend lösten fünf Jugendliche bei einem Krimidinner gemeinsam mit Jugendleiter Michael Orgas und den Praktikanten Vanessa Bichler und Frederick John den Mord in der „Villa Mafiosa“. Das Krimidinner fand im Saal der Reinhardskirche statt. Einmal monatlich bietet der „Teenie-Treff“ etwas Besonderes an einem Freitagabend an.

Da war der Mord noch nicht aufgeklärt: Zur Vorspeise gab es für die Jugendlichen Bruschetta.

Foto: Ludwig

6.
Oktober

Der Eidengesäßer Carnivalsverein „Die Spätzünder“



sagte alle Veranstaltungen der Faschingskampagne 2020/21 ab

8.
Oktober

In der Zehntscheune in Altenhaßlau fand die Vorstellung des Schadstoffgutachtens für den Festplatz in Altenhaßlau statt. Dieser Platz wurde früher als Mülldepo-

nie genutzt. Das Gutachten ergab, dass diese Fläche künftig als unbedenkliches Baugebiet ausgewiesen werden kann.

8.
Oktober

Der festliche Erntedank-Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde in Altenhaßlau wurde als

Klappstuhlgottesdienst zwischen Stall und Acker auf dem Bauernhof der Familie Brand gefeiert. Trotz des herbstlichen Wetters nahmen viele Leute teil.

www.geschichte-linsengericht.de

Abfall gehört in die Tonne

Vorschulkinder der Kindertagesstätte Hasselbachzwerge beteiligen sich zum achten Mal an der Aktion „Sauberhafter Kindertag“

12.
Oktober

Im Rahmen der Umweltkampagne der Hessischen Landesregierung nahm auch die Kindertagesstätte Hasselbachzwerge in Altenhaßlau an der Aktion „Sauberhafter Kindertag“ teil. Die Vorschulkinder sammelten fleißig achtlos entsorgten Müll in der Umgebung ein und sorgten für eine fachgerechte Entsorgung.



Mit vereinten Kräften gegen Umweltverschmutzung: die Vorschulkinder der Kita Hasselbachzwerge.

Foto: RE

Nach den Herbstferien startete die evangelische Kirchengemeinde immer mittwochs mit zwei neuen Angeboten mit coronabedingten Hygienemaßnahmen. In der Reinhardskirche ist von 16 bis 18 Uhr

Kids-Treff für Schüler der ersten bis vierten Klasse. Im Anschluss findet dann der offene Jugendtreff für Jugendliche ab 11 Jahren statt.

13.
Oktober

Henrik Wichmann ist Schützenkönig

Königsschießen der Schützengilde Altenhaßlau / Klare Worte vom Vorsitzenden

14.
Oktober



Von links: Richard Schairer, Otto Fischer, Henrik Wichmann, Tobias Güldenring.

Foto: RE

Statt im Mai fand das traditionelle Königsschießen der Schützengilde in Altenhaßlau erst im Oktober statt. Henrik Wichmann brauchte 120 Schuss, bis der Königsadler fiel und er damit zum Schützenkönig wurde. An seiner Seite sekundierten Richard Schairer als erster Ritter und Tobias Güldenring als zweiter Ritter. Bei Rindswurst mit Kraut ließen die Vereinsmitglieder den gemütlichen Nachmittag ausklingen.



14.
Oktober

Auch in diesem Jahr führte die Gemeinde Linsengericht wieder eine Obstbaum- und Laubgehölzaktion durch. Neben hochstämmigen Apfelbäumen, Süßkirchen und Zwetschgenbäumen, wurden auch Laubgehölze an interessierte Bürger abgegeben.

15.
Oktober

Vereinsring sagt Faschingsitzungen ab

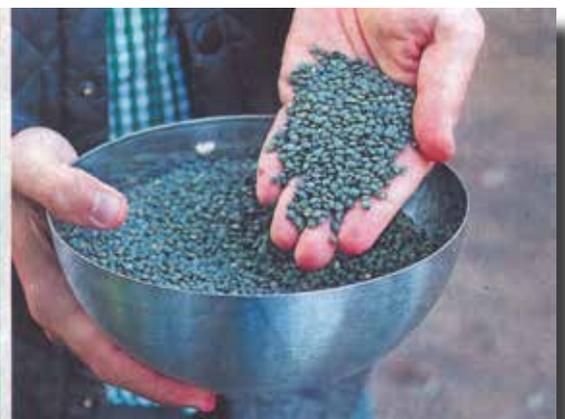


Der Karnevalsvereinsring des Altkreises Gelnhausen, bestehend aus den Gelnhäuser Käwwern, den Hailerer Heiligköppchen, den Dippeguckern aus Brachtal, den Fidelios aus Altenhaßlau und den Spätzündern aus Eidengesäß, sagte coronabedingt alle gemeinsamen Veranstaltungen, wie die Damen- und Herrensitzung für die Kampagne 2021/2022 ab

Grüne Linsen aus Linsengericht

Michael und Christian Seifert bauen zum 50. Gemeindejubiläum die namensgebende Hülsenfrucht an

Zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Linsengericht wollten Michael und Christian Seifert zu den Feierlichkeiten, die der Corona-Pandemie zum Opfer fielen, mit „grünen Linsen“ aus dem Linsengericht überraschen.



Michael und Christian Seifert präsentieren ihre grünen Linsen aus Linsengericht, die ab sofort am Weißkirchhof erhältlich sind.

Foto: Ludwig

Seit 25 Jahren fester Bestandteil der Geislitzer Kita

Erzieherin Sandra Lein feiert Jubiläum im öffentlichen Dienst

16.
Oktober

Sandra Lein feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. Im Jahr 1990 begann sie ihre Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin mit einem Vorpraktikum in der Kindertagesstätte Geislitz. Seit 1995 gehört sie zum Kollegium im Kindergarten Geislitz.



Im Kreise der Kolleginnen gratulieren Bürgermeister Albert Ungermann (vorne links) und Alexander Heerz vom Personalrat der Jubilarin Sandra Lein.

Foto: RE

Spät, aber dennoch: Rückblick auf 2019

Mitglieder des Schützenvereins Edelweiß Eidengesäß kamen nun endlich zur Jahreshauptversammlung zusammen

19.
Oktober



Die für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Geehrten Nathalie und Jörg Rüze und Geschäftsführer André Huck (links).

Foto: Hussler



Im vereinseigenen Schützenhaus fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Edelweiß Eidengesäß rückwirkend für das Jahr 2019 statt. Neben dem Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2019 standen Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Gewählt und oder bestätigt wurden als Geschäftsführer: André Huck; Beauftragte für Sport: Nadine Zinkhan; Beauftragter für Finanzen im Vorstand: Jürgen Röscher und als Beauftragte für Kommunikation: Claudia Kienzle. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Reinhold Seyler und für 25 Jahre Nathalie und Jörg Rüze geehrt. Der Verein besteht aus 88 Mitgliedern, 34 davon sind aktiv.

20.
Oktober

Die geplante Bürgerversammlung wurde wegen steigender Coronavirus-Fälle und der damit verbundenen Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen abgesagt.

22.
Oktober

Der Linsengerichter Haupt- und Finanzausschuss beschloss den exorbitanten Preisanstieg von 140.000 € auf 250.000 € für das notwendige Rückhaltebecken im Neubaugebiet „Im Weissgrund“ in Geislitz.

Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass die Baugenehmigung für den Kindergarten im Neubaugebiet „Am Stückweg“ in Altenhaßlau erteilt wurde und das Baugebiet „Am Weinberg“ in Lützelhausen voll belegt sei und keine Flächen mehr zu Verfügung stünden.

23.
Oktober

Impulse für Neugestaltung der Ortsmitte

Gemeinde Linsengericht zeichnet Studenten für ihre Ideen für den Altenhaßlauer Ortskern aus



Vorschlag von Francesca Bläss (links): Ein Dorfarchiv auf Stelzen. Rechts die Idee von Emanuela Bogacz für den Hanauer Hof.

Fotos: Ludwig

Mit der Preisverleihung im Bürgersaal in Altenhaßlau endete der studentische Wettbewerb „Neue Ideen für die Ortsmitte“. Den ersten Preis erhielt Emanuela Bogacz. Gemeinsam mit Bürgermeister Albert Ungermann ehrte die Arbeitsgruppe mit dem Moderator Prof. Dr. Matthias Rohde sechs Bachelor-Arbeiten von Studierenden der Frankfurt University of Applied Sciences.

24.
Oktober

Zwei neue Schutzhütten für Wanderer

Auf der „Geislitzer Platte“ und im „Hauloch“ auf Linsengerichter Gemarkung

Auf der „Geislitzer Platte“, am Wanderweg zwischen „Breitenborner Höhe“ und „Hufeisen“ oberhalb des Eidengesäßer Sportplatzes und im „Hauloch“ oberhalb von Hof Eich wurden zwei neue Schutzhütten aufgestellt

Über die Schutzhütten freuen sich (von links): Klaus Hofmann, Bürgermeister Albert Ungermann, Ralf Deckenbach, Samuel Roppel und Mike Pagel.

Fotos: RE



Kalender mit Fotos der renovierten Martinskirche

Preis von 15 Euro kommt komplett dem Förderverein der Kirche zugute

26.
Oktober

Klaus Balzer, dem Vorsitzenden des Fördervereins Martinskirche Altenhaßlau wurde der von Wolfgang Breidenbach neu gestaltete Kalender für das Jahr 2021 als Dank überreicht. Der Kalender enthält Bilder aus der neu renovierten Martinskirche und kann ab sofort käuflich erworben werden

Wolfgang Breidenbach (links) überreicht den Kalender an den Vorsitzenden des Fördervereins, Klaus Balzer.

Foto: RE



Der Wald leidet – auch in Linsengericht

Förster Ralf Deckenbach über sein Revier: „Hoher Befall von Borkenkäfern“ / Massiver Ertragseinbruch bei der Fichte

28.
Oktober



Das Jahr 2019 war für den Linsengerichter Gerichtswald sehr schlecht. Der Klimawandel, wenig Regen und hohe Temperaturen machten dem Revier von Förster Ralf Deckenbach schwer zu schaffen. Wie Deckenbach sagte, gab es einen sehr hohen Anteil von Schadholz durch den Borkenkäfer. Die Erlöse sanken um ein Drittel, da der Preis für Fichtenholz, bedingt durch massive Schäden in Nordhessen, massiv sank.

Revierförster Ralf Deckenbach berichtet im Umweltausschuss über die Situation im Gerichtswald.

Foto: Ludwig

Erlöse stagnieren seit Jahrzehnten

Vorsitzender des Kreisbauernverbands zu Gast im Linsengerichter Umweltausschuss

28.
Oktober

Der Linsengerichter Ausschuss für Umwelt, Agrar, Forst und Tourismus ließ sich von Mark Trageser über die aktuelle Situation der Landwirtschaft informieren. Durch den Preisdruck der Discounter und der Supermärkte stagnierten die Nahrungsmittelpreise seit den 80er-Jahren, und es werde schwieriger, Erlöse zu erzielen

Mark Trageser, Vorsitzender des Kreisbauernverbands, zeigte dem Linsengerichter Umweltausschuss die aktuellen Probleme der Landwirte auf.

Foto: Ludwig



31.
Oktober

Betreuung der Schulkinder gesichert

Förderverein der Geisbergsschule Eidengesäß findet doch einen neuen Vorstand



Geschäftsführender Vorstand (sitzend, von links): Manuela Schick-
tanz, Christiane Sander, Denise Lösch und die Vorsitzende Jasmin
Reimann. **Beisitzerinnen (stehend, von links):** Verena Mittendorf,
Stephanie Dreißing und Tanja Adam.

Fotos: Ludwig

Der Förderverein Geisbergsschule konnte seine Arbeit fortsetzen, da sich Jasmin Reimann bereit erklär-

te, das siebenköpfige Team zu leiten und damit die Betreuung der Schulkinder zu sichern. Vor der Hauptversammlung war klar, dass aus dem ursprünglichen Team nur Lehrerin Verena Middendorf übrig bleiben würde. Es sei nicht einfach, Eltern zu finden, die in der heutigen Zeit Verantwortung übernehmen. Jasmin Reimann bildet nun gemeinsam mit Manuela Schick-
tanz, Christiane Sander und Denise Lösch den geschäftsführenden Vorstand. Unterstützt wird sie von den Beisitzerinnen Verena Middendorf, Stephanie Deißing und Tanja Adam.



► Monat November

2.
November

Wegen des Beschlusses zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auf der Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefs der Länder wurden die Bürgersäle Altenhaßlau und Eidengesäß, das Sport- und Kulturheim Großenhausen, die Turnhalle Lützelhausen samt Sportanlage sowie der Pavillon Geislitz geschlossen. Davon betroffen waren auch alle vereinsinternen Trainings-, oder Probetermine.

3.
November

Der Informationse Elternabend für die künftigen ersten Klassen der Haselschule Altenhaßlau fiel wegen der

Corona-Lage aus. Auch die amtsärztlichen Schuleingangsuntersuchungen wurden ausgesetzt.



Freude am kreativen Arbeiten

Lebenshilfe finanziert Nähtische für Menschen mit schweren Behinderungen

3.
November

Die Lebenshilfe Gelnhausen spendete 10.000 € für die Anschaffung von speziellen Nähmaschinen-tischen für Menschen mit schweren Behinderungen an die Tagesförderstätte Altenhaßlau. Die Tische sind mit unterschiedlichen Rollstühlen unterfahrbar, höhenverstellbar und optimal anpassbar.



Die Lebenshilfe Gelnhausen spendete 10.000 Euro für die Anschaffung von Nähtischen, die für Menschen mit Behinderung geeignet sind. Unser Foto zeigt (von links) Norbert Böttge und Gerhard Jackel vom Vorstand der Lebenshilfe Gelnhausen, Tafö-Leitung Cornelia Zürn und Teamleiter Torsten Kosian.

Foto: RE

Gunter Schilling aus Lützelhausen wurde in das Amt des ehrenamtlichen Beigeordneten für den Gemeindevorstand vereidigt. Er ersetzte Sebastian Rühl, der das Amt aus persönlichen Gründen niederlegte.

Die Gemeinde spendete die „Linsengerichter Maske“ den Kindern und dem Kollegium der Geisbergschule.

5.
November



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Geschichtsverein
Linsengericht e.V!
Auch online möglich!**

www.geschichte-linsengericht.de

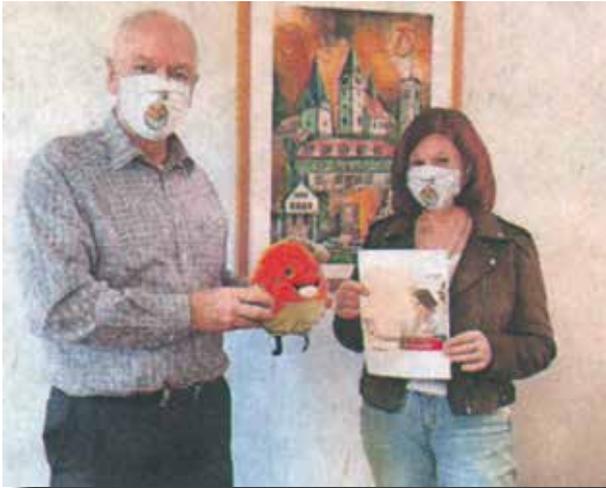
Wegen der dynamischen Verbreitung des Corona-Virus blieb die Gemeindekasse bis Ende 2020 geschlossen. Es wurden deshalb auch keine Sperrmüll- und Bauschuttbeträge ausbezahlt und keine Quittun-

gen ausgestellt. Die Beträge wurden nach Angabe der Bankverbindung überwiesen. Besuche in der Gemeinde waren nur nach Terminvereinbarung möglich.

7.
November

8.
November

Behördengänge online erledigen



Mit dem Programm „OLAV“ der Gemeindeverwaltung war es ab November möglich, Dienstleistungen unabhängig von Öffnungszeiten und Terminvereinbarung von zu Hause aus zu erledigen. Konkret heißt das, dass viele Vorgänge des Pass- und Meldewesens online abgewickelt werden konnten. Frau Iris Bathon begleitete federführend die vorbereitenden Arbeiten dazu.

Bürgermeister Albert Ungermann mit Iris Bathon vom Bürgerbüro.

Foto: RE

10.
November

Die Bücherei in Eidengesäß bot Kindern einen besonderen Service an. Per E-Mail konnten Bücherpakete bestellt

werden, die dann mittwochs von 17.30 – 18.30 Uhr abgeholt werden konnten.

12.
November

Provisorisches Feuerwehrhaus bezogen

Um während der Bauzeit des neuen Feuerwehrhauses in Eidengesäß den Brandschutz aufrecht zu erhalten, wurde ein Ausweichquartier auf dem Festplatz errichtet. Mit Umzugs- und Hygieneplan wurde der Umzug erfolgreich gemeistert. Wehrführer Volker Bohlender bedankte sich herzlich bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung, dem Team vom Bauamt, dem Architekten sowie den eingebundenen Fachplanern für die Hilfe und gute Zusammenarbeit.



Als Standort für das provisorische Feuerwehrhaus wurde der Festplatz in Eidengesäß gewählt.

Foto: RE

12.
November

Das Gemeindeparlament beschloss einstimmig, auf gemeindeeigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen zu installieren.

14.
November

Der fest installierte Geschwindigkeitsmesser in der Unterfrankenstraße ergab im ersten Halbjahr 2020 mehr als 600 Überschreitungen. Dabei wurden 100 Bußgelder erhoben.

Ausflugsziel hat nun witterungsfeste Parkplätze

Auf der Breitenborner Höhe

23.
November

Die Ausbesserung des Parkplatzes an der Breitenborner Höhe wurde rechtzeitig vor dem Beginn der nassen und feuchten Jahreszeit umgesetzt.

Markus Kievel, Jörg Kildau und Volker Bohlender (von links) loben die schnelle Umsetzung der Arbeiten am Parkplatz auf der Breitenborner Höhe. Foto: RE



24.
November

Normalerweise zogen in der Adventszeit Kinder im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ an jedem Abend zu einem „Türchen“, hinter dem sich eine besondere Überraschung verbarg. Vereine, Firmen und Institutionen waren die Gastgeber. Doch die Corona-Pandemie machte einen Strich durch diese Rechnung. Jedoch konnte eine Alternative gefunden werden. An jedem Abend gab es in Altenhaßlau ein besonders gestaltetes Fenster, das

auch beleuchtet wurde. Die evangelische Kirchengemeinde Linsengericht bedankte sich ganz herzlich bei allen, die ein Fenster für den „Lebendigen Adventskalender“ gestaltet hatten

Statt jeden Tag eine einheimische Institution zu besuchen, rufen weihnachtlich erhellte Fenster mit den Zahlen eins bis 24 zur Wanderrung durch den Ort auf. Foto: Ludwig



► Monat Dezember

1.
Dezember

Im Wartehäuschen der Bushaltestelle in Linsengericht-Lützelhausen wurde ein Bücherschrank aufgestellt.

Unterstützung des Turnvereins Geisnitz mit 5.000 € für den Bau einer Beach-Volleyball-Anlage. Für die Ummantelung des Schießstandes des Schützenvereins für besseren Schallschutz trug die Gemeinde die Materialkosten in Höhe von ca. 13.000 €.

2.
Dezember

Aufgrund der Corona-Pandemie fiel die Jahresabschluss-Feier des VdK Eidengesäß aus.

3.
Dezember

Ab sofort fand jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr in Eidengesäß anstelle der üblichen Adventsandachten Musik in Form von Adventsliedern und besinnlicher Orgelmusik statt.

5.
Dezember

Der Förderverein Martinskirche sagte den Verkauf von Christbäumen auf dem Hofgut Baya ab.

7.
Dezember

Auch die Kulturgemeinde Eidengesäß kämpfte weiter mit den Folgen der Corona-Pandemie. Nach Proben auf dem Sportplatz in Eidengesäß und später im Bürgersaal verstummten wieder alle Stimmen des

Chors wegen dem erneuten Lockdown. Da die Weihnachtsfeier im Dorfkrug ausfallen musste, erhielt jeder aktive Sänger und jede Sängerin einen Gutschein.

9.
Dezember

Der Nikolaus beim Feuerwehrynachwuchs



Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden von der Feuerwehr keine Unterrichts- und Übungsstunden statt. Um die aktiven Kinder und Jugendlichen zu beschenken, waren Gemeindebrandinspektor Markus Betz, Gemeindejugendfeuerwehrwart Rüdiger Neeb sowie die Jugend- und Kinderfeuerwehrwarte der einzelnen Ortsteile mit dem Feuerwehrfahrzeugen unterwegs und verteilten insgesamt 103 Weckmänner an die Kinder und Jugendlichen im Gemeindegebiet.

Einsatzkräfte befördert

Freiwillige Feuerwehr Geislitz plant 2021 wegen der Pandemie keine Veranstaltungen

10.
Dezember

Aus der aktuellen Corona-Lage zog die Freiwillige Feuerwehr Geislitz Konsequenzen und plant derzeit keine Veranstaltungen für 2021. Auch die Jahreshauptversammlung fiel aus. Beförderungen wurden trotzdem im kleinen Rahmen vorgenommen. So erhielten Florian Berger, Tobias Kolland, Jürgen Noll und Sebastian Weber den Dienstgrad Feuerwehrmann. Patrick Belle wurde zum Feuerwehrmannwärter befördert.



Die beförderten Mitglieder der Geislitzer Einsatzabteilung. Foto: RE

11.
Dezember

Die Linsengerichter Gemeindevertreter beschlossen den Haushaltsplan 2021: ein Minus von 2,3 Millionen Euro im Ergebnishaushalt, ein Defizit von 500.000 € im Finanzhaushalt und Kreditaufnahmen von 5,4 Millionen Euro.

14.
Dezember

Seit dem ersten Advent lud die evangelische Kirchengemeinde täglich abends von 17 bis 19 Uhr in die Martinskirche in Altenhaßlau ein. Jeweils um 18 Uhr wurde ein Impuls von ca. 10 Minuten geboten. Das konnte Musik verschiedener Instrumente, ein Text oder eine Geschichte sein.

www.geschichte-linsengericht.de

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) rief zur Teilnahme an der ersten öffentlichen Wahl des „Vogel des Jahres 2021“ auf. Jeder konnte seinen Lieblingsvogel unter www.vogeldesjahres.de nomi-

nieren. Darauf wies die Ortsgruppe Großenhausen in einer Pressemitteilung hin.

15.
Dezember

16.
Dezember

Weihnachtsstimmung an der Martinsschule



Foto: RE

Wegen der Pandemie konnten auch an der Martinsschule traditionelle Veranstaltungen wie Martinsmarkt, Nikolausfeier und Weihnachtsessen nicht stattfinden. Trotzdem bot die Berufsorientierungs-Klasse unter Kirsten Debertin und Michael Hölzinger in einem eigens gebauten Weihnachtskiosk ein vielfältiges Angebot an Deko- und Geschenkartikeln an.



17.
Dezember

Freistellung der Betreuungsgebühren für Vorschulkinder für das Kindergartenjahr 2020/21 und das Folgejahr, hat der Gemeindevorstand beschlossen.

18.
Dezember

Individuelle Talente gefördert

Linsengerichter Förderschüler erhalten GfW-Zertifikate zur Berufsbildung



Nach zwei intensiven Wochen haben die Schüler stolz ihre Zertifikate entgegengenommen..

Foto: RE

Neun Schüler der Linsengerichter Förderschule nahmen erfolgreich an dem Berufsbildungsprojekt der Gesellschaft für Wirtschaftskunde (GfW) in Hanau teil. Unter Anleitung der Betreuer absolvierten die Heranwachsenden kleinere praktische Übungen und Aufgabenstellungen aus berufstypischen Tätigkeitsgebieten. Zum Abschluss des Projekts erhielten alle Schüler ein Zertifikat.

19.
Dezember

Für die Weihnachtszeit bot der Pastoralverbund Sankt Raphael vielfältige Angebote in der Kirche, im Freien und im Netz.

Belcanto Linsengericht heute Abend im Fernsehen

19.
Dezember

Besondere Ehre wurde dem Chor Belcanto Linsengericht unter der Leitung von Gerd Zellmann teil. Die Linsengerichter Sänger und Sängerinnen waren um 20.15 Uhr zur besten Sendezeit im MDR in der Sendung „Wenn Engel musizieren – die schönsten Weihnachtslieder mit Gunter Emerlich“ zu sehen.



Foto: Archiv



Ein Krippenspiel auf CD

24.
Dezember



Foto: RE

Die Vorschulgruppe der Brunnenkinder Geisnitz hatte für Weihnachten in Corona-Zeiten eine tolle Überraschung für die Eltern vorbereitet. Sie stellten ein Krippenspiel mit Musik in der Geisnitzer Kirche her, ließen die Geschichte filmen und konnten den Eltern eine fertige CD überreichen.



28.
Dezember

Ein ganz besonderer Gottesdienst

„Weihnachten uff de Gass“ rund um die Martinskirche in Altenhaßlau



Engel verkünden die frohe Botschaft.

Foto: Ardalan

Die Evangelische Kirchengemeinde lud zu „Weihnachten uff de Gass“ in Altenhaßlau ein, da alle Präsenzgottesdienste in Eidengesäß, Geislitz, Großenhausen und Lützelhausen am Heiligen Abend ausfielen.

Bei „Weihnachten uff de Gass“ verwandelte sich der Platz rund um die Martinskirche in Altenhaßlau in eine zauberhafte Weihnachtswelt. „Zehn Kurzgottesdienste“ waren als einzelne Stationen mit jeweils fünfminütigen Szenen als Aufführungen für die Besuchergruppen vorbereitet. Die Besucher gingen in verschiedenen Gruppen mit ihren Begleitern und Hygienebeauftragten in einer festgelegten Reihenfolge von Station zu Station.

31.
Dezember

Der Bürgerbus wird rege genutzt

Mobilitätsangebot ist bereits im ersten Jahr wichtiger Bestandteil in der Gemeinde Linsengericht

Seit fast einem Jahr ist der Linsengerichter Bürgerbus unterwegs. Zehn ehrenamtliche Fahrer sorgen dafür, dass ältere oder nicht mobile Linsengerichter zum Arzt, ins Krankenhaus oder zum Einkaufen gefahren werden. Koordiniert werden die Fahrten vom Rathaus aus. Jannah Meyer und Verena Tasch halten dabei alle Fäden in der Hand.



Mike Fingerhut, einer der ehrenamtlichen Fahrer, Bürgermeister Albert Ungermann und Jannah Meyer von der Gemeindeverwaltung.

Foto: Ludwig

